

Folsäure in Nahrungsmitteln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ungefähr mußten die Militär-Suppen bisher im zum Sieden gebrachten Wasser noch gekocht werden. Angesichts der heutigen Anforderungen an die Beweglichkeit der Truppe können zweifellos diese 20 Minuten gerade für den auf die Gamelle angewiesenen Soldaten schon viel ausmachen. M. B.

Folsäure in Nahrungsmitteln

Aus Spinatblättern und aus Hefe, Leber, konnte Spiess vor ca. 2 Jahren eine Substanz ausziehen, die gewisse Anämien heilte. Es handelte sich um ein neues Vitamin, „Folinsäure“ getauft, weil aus Blättern (foglio, feuille) stammend. Diese Folinsäure gehört zur Vitamin-B-Gruppe und wurde deshalb auch Vitamin Bc, B'' genannt. Man erforschte die chemische Konstitution und kann die Folsäure heute synthetisch herstellen. Die „Chimia“ entnimmt nun dem „Journal amer. Dietetic Assoc.“ Angaben, in welchen Nahrungsmitteln dieses Vitamin Bc gefunden wurde: Dessen Gehalt war sehr hoch bei frischen, tiefgrünen Blättermüsen und Leber; hoch bei frischen grünen Müsen, Blumenkohl und Nieren; mittel bei Rindfleisch, Kalbfleisch und trockenen Frühstückspräparaten aus Weizen; niedrig bei Wurzelgemüsen, Tomaten, Gurken, hellgrünen Blattgemüsen, Bananen, Schweinefleisch, Schinken, Schaffleisch, Käse, Milch, trockenen Frühstückspräparaten aus Reis und Mais, sowie bei vielen Konserven. Nach der Arbeit von Olsen, Burriss und Elvehjem in der obigen amerikanischen Zeitschrift waren Verluste an Vitamin Bc beträchtlich, wenn Gemüse bei Raumtemperatur aufbewahrt wurde, gering dagegen im Kühlschrank oder im Eis. Es wird auch über den Einfluß verschiedener Behandlungsverfahren auf den Folsäure-Gehalt von Nahrungsmitteln gesprochen.

-r.

Zeitschriftenschau

Flugfunk—Flugsicherung

Dem Flugfunk und der Flugsicherung ist eine im September erschienene Sondernummer des „PIONIER“ gewidmet. Ihre gediegene Gestaltung und ihr umfassender Inhalt verdienen es, daß wir auf sie hinweisen. Im ersten Teil des 58 Seiten starken Heftes, dem der Waffenchef der Flieger- und Flab-Truppen, Oberstdiv. Rihner ein Geleitwort vorangesetzt hat, wird die Bedeutung des Verbindungswesens für die Militärluftfahrt geschildert. Im zweiten Teil kommt die Zivilluftfahrt zum Wort. Bei der großen Zahl von Mitarbeitern für diese Nummer ließen sich Wiederholungen natürlich nicht vermeiden.

Wir gratulieren dem Eidg. Verband der Übermittlungstruppen und der Vereinigung schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere zur initiativen Redaktion ihres Verbandsorganes, die Albert Häusermann anvertraut ist. — Die Sondernummer kann zum Preis von Fr. 1.50 bei Postfach 106, Zürich 40 bezogen werden.